Jahresbericht des Präsidenten 2024

Ein spannendes Jahr geht zu Ende und gleichzeitig mein erstes Jahr als Präsident des STV Staufen. Ich erlaube mir, in meinem ersten Jahresbericht als Präsident das Format etwas zu ändern. Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu diesem neuen Format könnt ihr mir gerne mitteilen. Unser Oberturner führt in seinem Jahresbericht gekonnt durch das Vereinsjahr und die einzelnen Veranstaltungen. Deshalb möchte ich mich in meinem Bericht auf einige Kernthemen in Form von High- und Lowlights fokussieren.

Highlights

Das Turn Jahr 2024 war geprägt von vielen Ereignissen, ich möchte im nachfolgenden Abschnitt auf drei Highlights eingehen.

Turnfest

Turnfest im Nachbardorf – wohlgemerkt hinter dem Berg – ein Highlight für uns alle. Für einmal war die Erholung nach dem vierten Wettkampfteil nicht gestört von dröhnenden Generatoren oder feucht, fröhlich feiernden Turnerinnen und Turnern, denn die Nachtruhe war zu Hause im eigenen Bett. Wir haben in Schafisheim das etwas andere Turnfest erlebt. Auch der Einzug in Schafisheim zeugt davon: Getreu der Staufner Silvestertradition des Wagenziehens haben wir ein Wagenziehen nach Schafisheim veranstaltet! Wer noch das Turnerlied kennt, wird an die erste Strophe erinnert: «Was zieht so munter dem Tal entlang? Eine Schar im weissen Gewand […]». Da haben einige Schofiser und Turnerinnen und Turner nicht schlecht geschaut. Sportlich erfolgreich waren am ersten Wochenende unsere Einzelturner unterwegs. Herzliche Gratulation an alle Kranzgewinner! Der Vereinswettkampf am zweiten Wochenende war von Höhen und Tiefen gezeichnet. Eine detaillierte Analyse könnt ihr dem Jahresbericht der technischen Leitung entnehmen. Gerade aber das gemeinsame Wagenziehen und das gemeinsame Bestreiten der Wettkampfteile sowie das anschliessende Feiern zeigt den grossartigen Zusammenhalt zwischen dem STV und DTV. Es war fast schon ein Turnfest zu Hause!

Turnerabend

Grossartig, genial, spannend, anstrengend, belohnend… Mit vielen Adjektiven könnte man den Turnerabend «STAUfen» beschreiben. Für mich war es ein einzigartiges Erlebnis, nach 24 Jahren Pause einen Turnerabend im eigenen Dorf zu erleben. Ich kann meine Worte aus meiner Schlussrede nur wiederholen: Vielen herzlichen Dank an euch alle! Ohne euren Einsatz wäre dieser Turnerabend nicht möglich gewesen. Auch hier hat sich ein genialer Zusammenhalt zwischen allen turnenden Vereinen gezeigt und ich freue mich bereits auf die Ausgabe 2026 und möchte euch die Aufzeichnung 2024 noch einmal ans Herz legen: https://www.stvstaufen.ch/turnerabend_24_aufz

Schnällscht Staufner

Mit 112 teilnehmenden Sprinterinnen und Sprintern aus allen Altersklassen haben wir einen neuen Teilnehmerrekord erreicht. In den letzten drei Ausgaben hatten wir konstant mehr als 100 Teilnehmende, es ist sehr erfreulich, dass wir diese Werte halten können und zeigt auch, dass unser Anlass im Dorf geschätzt und wahrgenommen wird.

Lowlights

Es gab auch Lowlights im Vereinsjahr 2024. Jedoch möchte ich mich hier nicht auf eine Zahl festlegen, denn in diesem Abschnitt liegt mir eigentlich nur ein Thema am Herzen.

Ehrenamtliche Tätigkeit im Verein

Der STV Staufen besteht aus 38 Aktivmitgliedern, 14 Ehren- und Vorstandsmitgliedern, 42 Passivmitgliedern und 41 Jugikindern. Das ergibt ein Total von 141 Mitglieder. Mit diesem Werte gehören wir auch im Kreis Lenzburg zu einem der grössten Vereine. Persönlich macht mich das stolz. Was mich aber beschäftigt, ist die mangelnde Bereitschaft unserer Mitgliederschaft sich ehrenamtlich zu betätigen. Unser gesamter Verein ist auf dem Prinzip des Ehrenamtes aufgebaut.

Alle Funktionen im Verein sind ehrenamtlich und werden nicht entlöhnt und nur minimal entschädigt. Unsere ehrenamtlichen Funktionäre opfern viele Zeit in ihrer Freizeit für unseren Verein auf. In den letzten Jahren muss aber auch festgehalten werden, dass die Bereitschaft für das Ehrenamt abgenommen hat. Ohne dieses Ehrenamt gibt es aber keinen Turnverein. Ehrenamt ist nicht nur im Verein als Funktionär tätig zu sein, sondern auch seine Helfereinsätze wahrzunehmen oder in der Jugi als Hilfsleiter zu amten. Es gibt in unserem Verein zahlreiche Möglichkeiten, ehrenamtlich tätig zu sein. Es geht nicht darum, dass alle viele, langen Stunden leisten müssen, aber wenn alle Mitglieder im Vereinsjahr ein paar kurzweilige Stunden ehrenamtliche Tätigkeit zu Gunsten unseres Vereines widmen, würde die Last nicht auf wenige Schultern, sondern auf viele Schultern fallen. Durch einen ehrenamtlichen Einsatz nehmt ihr als Mitglied eure Pflicht als Mitglied des Turnverein Staufen wahr. Ein ehrenamtlicher Einsatz verlangt Zeit, bringt aber auch Freude, Dankbarkeit und fördert den Zusammenhalt im Verein. In diesem Sinne möchte ich euch bitten, gerade die Aufrufe nach Hilfsleitern in der Jugi und bei den Aktiven ernst zu nehmen und uns zu unterstützen, damit wir als Turnverein Staufen weiterhin wachsen und florieren können! Meldet euch beim Vorstand wenn ihr uns unterstützen möchtet! Herzlichen Dank.

Fusion STV / DTV

Der Einladung zur GV 2025 ist der Fusionsvertrag und ein Begleitschreiben der Arbeitsgruppe Fusion beigelegt. In diesem Begleitschreiben werden die Beweggründe zur Fusion beschrieben. Eine Fusion zwischen DTV und STV ist für mich der einzig richtige Schritt, um gestärkt in die Zukunft voranzutreten. Gegen Aussen treten wir bereits seit einigen Jahren eigentlich als ein Verein auf und viele Personen wissen auch nicht, dass wir noch zwei Vereine sind. Nun haben wir die Chance, das zu ändern und eine neue Ära im Turnverein Staufen einzuläuten. Deshalb möchte ich euch empfehlen, den Fusionsvertrag zwischen DTV und STV anzunehmen. Bei Fragen könnt ihr euch gerne auch vor der GV an mich wenden.

Ausblick 2025

2025 steht mit dem Eidgenössischen Turnfest in Lausanne ein Turnfest der Superlative an. Gemeinsam mit mehr als 70'000 weiteren Turnerinnen und Turnern werden wir in Lausanne am Start stehen. Ich freue mich bereits jetzt auf die Vorbereitung und das Turnfest zusammen mit euch!

Das Staufner Jugendfest wird wieder im Beizlifest Format durchgeführt. Am Jugendfest werden wir zusammen mit dem DTV wieder eine gemeinsames Beizli führen. Weitere Informationen dazu folgen an der GV.

Bei den Helferanlässen steht mit dem Nordwestschweizer Schwingfest in Lenzburg ein einzigartiges Highlights an. Weitere Informationen erhaltet ihr zu einem späteren Zeitpunkt.

Zum Schluss möchte ich mich bei euch allen für das Turnjahr 2024 bedanken. Ein besonderer Dank gilt aber meinen Vorstandskollegen für die stets kurzweiligen Sitzungen und die angenehme Zusammenarbeit. Nun freue ich mich auf ein ereignisreiches und spannendes Turnjahr 2025!

Sportliche Grüsse

Euer Präsident
Philip Salathe

Jahresbericht Technische Leitung 2024

2024 – ein definitiv geschichtsträchtiges Jahr geht zu Ende. Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir auf die sportlichen Höhepunkte zurück.

Skiweekend

Den sportlichen Jahresstart verbrachten wir Mitte Januar in Arosa. Bei Traumwetter und besten Pistenbedingungen genossen wir drei tolle Tage. Alle haben das Skifahren sowie den Besuch der „Kuhbar“ unfallfrei überstanden. Ein Dankeschön geht an Philippe Engel für die tadellose Organisation.

Unihockeyturnier

Bei der Unihockey-Meisterschaft schnitten wir dieses Jahr deutlich besser ab als im Vorjahr. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten in der Vorrunde konnten wir diese siegreich beenden und uns somit für die Finalrunde qualifizieren. Leider fehlte uns in dieser Runde die Kaltblütigkeit in der Offensive. Das Podest war in Reichweite, aber der 5. Platz ist dennoch solide und macht Lust auf mehr.

Volleyball

Volleyball, das zieht an! Inzwischen pflegen wir Wartelisten für die Teilnahme an unserem Volleyballtraining. Diese grosse Nachfrage ist zum einen höchsterfreulich, zum andern auch herausfordernd für Leitpersonen. Der sportliche Fortschritt über die letzten Jahre ist spürbar und trägt Früchte. Pascal Kastl koordiniert als neuer Hauptleiter seit diesem Vereinsjahr die Volleyballriege, die inzwischen aus zwei Teams besteht. Zur vergangenen und laufenden Saison habe ich Pascal einige Fragen gestellt.

1. Pascal, erzähle von der vergangenen Easyleague-Saison. Wie habt ihr bei der letzten Meisterschaft abgeschnitten?

Pascal Kastl: In der letzten EasyLeague-Saison lief es für unser Team hervorragend! Wir mussten lediglich eine einzige Niederlage einstecken und konnten uns dank den konstanten Leistungen den Aufstieg in die 3. Liga sichern. Insgesamt war es eine Saison, die uns für die

kommende Herausforderung motiviert und gezeigt hat, wo wir uns verbessern können und müssen um zu bestehen.

2. Im Namen des Vorstandes gratuliere ich euch ganz herzlich zu diesem tollen Ergebnis und dem erfreulichen Aufstieg. Wie läuft es in der aktuellen Saison eine Stufe höher?

Vielen Dank für die Glückwünsche. In der aktuellen Saison auf dem höheren Niveau stehen wir vor neuen Herausforderungen und mussten in den ersten Spielen unten durch, aber genau das macht es auch besonders spannend. Die Konkurrenz ist stärker und jedes Spiel verlangt von uns vollen Einsatz, sei dies körperlich sowie auch geistig. Bisher konnten wir schon zwei Erfolge feiern, aber wir merken auch, dass wir uns an das gestiegene Niveau anpassen müssen. Wir arbeiten intensiv daran, unsere Stärken und Schwächen zu analysieren und aus jedem Match zu lernen. Es ist sehr spannend und wir sind hochmotiviert, auch in dieser Saison unser Bestes zu geben. Wichtig zu erwähnen ist, dass wir seit dieser Saison wieder mit zwei Teams vertreten sind – STV Staufen 1 und STV Staufen 2. Folglich lohnt es sich nun also doppelt unsere Volleyballer:innen von der Besuchertribüne aus zu unterstützen. Es sind alle herzlich willkommen – Snacks und Getränke sind an der Volley-Bar vorhanden. Wir freuen uns auf euren Besuch!

3. Neben der Meisterschaft habt ihr einige Turniere bestritten. Wie lief es euch?

Neben der Meisterschaft haben wir unter anderem auch noch an der Volleynight, der Wintermeisterschaft, am Turnfest und am Kreisspieltag teilgenommen. Zur Abwechslung stand bei allen diesen Turnieren nicht nur der sportliche Erfolg im Vordergrund. Auch das gesellschaftliche und lockere haben hier ihren Platz. Nichtsdestotrotz können wir auch hier auf sehr erfolgreiche Teilnahmen zurückblicken. Zum einen haben wir an der Volleynight in Seon sowie auch am Kreisspieltag in Fahrwangen je einen 1. Platz zu verkünden.

4. Was sind die sportlichen Ziele der Volleyballriege 2025?

Die sportlichen Ziele der Volleyballriege für 2024/2025 sind ambitioniert, aber realistisch. Unser Hauptfokus liegt darauf, dass sich das Team STV Staufen 1 nach dem Aufstieg etablieren und eine stabile Platzierung in der 3. Liga sichern kann. Beim STV Staufen 2, welches sich zum ersten Mal in dieser Konstellation aufstellt, steht das Sammeln von Erfahrung im Vordergrund. Dabei wollen wir aber in beiden Ligen nicht nur mithalten, sondern auch zeigen, dass wir ein ernstzunehmender Gegner sind. Mitsamt den sportlichen Zielen ist es aber äusserst wichtig den Spass am Spiel nicht aus den Augen zu verlieren.

Ich danke dir Pascal für das Gespräch und umso mehr für deinen Einsatz für die erfolgreiche Volleyriege. Des Weiteren gilt ein grosser Dank den Leitpersonen Linda Cali und Lukasz Strzepka.

Turnfest

Zur idealen Vorbereitung auf das Turnfest führen wir mittlerweile traditionell ein Training unter Wettkampfbedingungen durch. Dabei nehmen wir in allen Disziplinen an unserem eigenen Vereinsturnfest teil, um eine realistische Standortbestimmung vorzunehmen. Neben dem sportlichen Probedurchgang sollte vor allem auch der Zusammenhalt gestärkt werden. Erfreulicherweise konnten wir beim eigentlichen Turnfest die Leistungen vom Vereinsturnfest übertreffen, was den Trainingseffekt bestätigt.
Das Turnfest fand im Nachbardorf, direkt hinter dem Berg in Schofise statt! Dieses Kreisturnfest wird uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Wir erlebten zwei grandiose Wochenenden voller Sport, Spass und auch einer Menge Regen!

1. Wochenende: Sauwetter, Einzelwettkämpfe & Volleyballturnier

Am ersten Wochenende fanden wie gewohnt die Einzelwettkämpfe sowie das Volleyballturnier statt. Mit 11 Einzelturner:innen starteten wir mit einer Rekordbeteiligung. Fabian Diethelm, Davide Palma, Philip Salathe, Urs Wyder und Janine Wülser vertraten uns im Leichtathletik-Mehrkampf. Im interdisziplinären Turnwettkampf gingen aus unseren Reihen Nicola Geissmann, Andrea Koch, Stefan Müller, Silvan Rohr, Rahel Strebel und Pascal Wildi an den Start.
Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Urs Wyder, der im Leichtathletik-Wettkampf den 11. Platz belegte und sich damit eine Auszeichnung sicherte. Auch im Turnwettkampf konnten wir Auszeichnungen erzielen: Silvan Rohr erreichte den 5. Platz, Nicola Geissmann den 16. Platz und Pascal Wildi den 21. Platz. Herzliche Gratulation an Alle!
Das Wetter machte es uns leider nicht leicht – der Regen liess einfach nicht nach. Für die Geräteturn-Disziplin konnten sich die Turnwettkämpfer:innen wenigstens etwas abtrocknen, während die Leichtathlet:innen weiterhin dem unaufhörlichen Regen ausgesetzt waren. Doch die schlechte Witterung konnte unsere gute Laune nicht trüben. Es war eine grosse Freude, mit so vielen motivierten Einzelturner:innen anzutreten. Vielen Dank für euren tollen Einsatz!
Am nächsten Tag zeigte sich das Wetter deutlich freundlicher für das Volleyballturnier. Das Staufner Mixed-Team erreichte den 5. Platz von insgesamt 15 Mannschaften – eine starke Leistung!

2. Wochenende: Wagenziehen & Vereinswettkampf

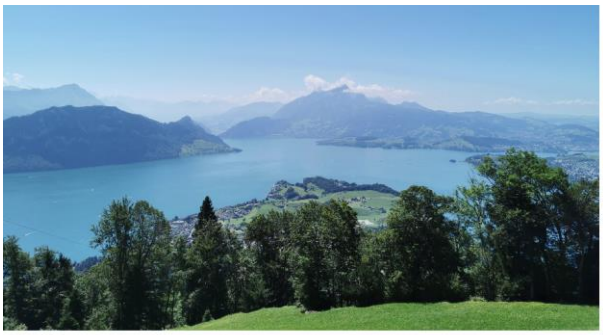
«Strauwälle Stuude!» Das heisst es normalerweise erst am Silvestermorgen beim traditionellen Wagenziehen. Dieses Jahr wurde der Wagen und die «Chnebel» zum Ziehen bereits für das Turnfest fahrbereit gemacht. So zogen wir unser Gepäck von Hand nach Schofise. Mit diesem Auftritt kannte man uns Staufner sofort auf dem Festgelände.

Disziplin / Jahr	**2023**	**2024**
Gymnastik	8.27	6.73
Fachtest Allround	8.09	8.46
Fachtest Volley-ball	8.29	8.12
Hochsprung	7.93	8.75
Weitsprung	7.92	6.86
Schleuderball	7.22	6.18
Kugelstossen	8.31	8.63
Pendelstafette	8.10	8.05
800m	7.51	8.73
Total	**23.98**	**22.88**

Der Vereinswettkampf verlief dieses Jahr mit einigen Höhen und Tiefen. In den Disziplinen Fachtest Volleyball und Pendelstafette wurden vergleichbare Noten wie im Jahr 2023 erzielt. Leider gab es auch einige Enttäuschungen zu verzeichnen. Besonders die Gymnastik-Performance wurde von der Jury äusserst streng bewertet – trotz des grossen Trainingsaufwands. Das ist enttäuschend, aber letztlich bestimmen die Wertungsrichter die Noten in den schätzbaren Disziplinen. Kopf hoch, liebe Damen, das nächste Mal wird es besser!
Zu den tiefen Noten im Weitsprung und Schleuderball führten viele Fehlversuche und Nuller. Dafür wurden in den Disziplinen Fachtest Allround, Kugelstossen, 800m und Hochsprung erfreuliche Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr erzielt.
Im Fachtest Allround wurde das Team durch jüngere Turner:innen verstärkt. Diese Disziplin soll in Zukunft bei den jüngeren Mitgliedern wieder mehr gefördert werden. Im Kugelstossen profitierten unsere Werfer:innen sicher auch von der leicht bergab geneigten Anlage. Für eine gute Note muss aber auch noch entsprechend gestossen werden. Das gelang vorzüglich. Im 800m-Lauf traten wir mit einem kleinen, aber umso stärkeren Team an. Das Resultat war die zweitbeste Note, nur knapp hinter dem Hochsprung. Beim Hochsprung konnten alle Teilnehmer:innen ihre persönliche Bestleistung übertreffen oder zumindest egalisieren – ein toller Erfolg! Alles in allem erreichten wir eine Gesamtnote von 22.88. Darauf lässt sich aufbauen.

Turnfahrt

Die diesjährige Turnfahrt führte uns in die Innerschweiz. Bei der Besichtigung der Skisprungschanze in Einsiedeln erhielten wir spannende Einblicke in einen uns bisher unbekannten Sport. Der Ausblick von der Startposition oben an der Schanze war dabei ebenso beeindruckend wie die Informationen, die wir sammelten. Anschliessend wanderten wir von der Seebodenalp an der Rigi in Richtung Vitznau am Vierwaldstättersee, der uns eine willkommene Erfrischung bot.
Am folgenden Tag genossen wir eine Schifffahrt nach Luzern, wo wir ein köstliches Mittagessen zu uns nehmen durften. Gestärkt machten wir uns anschliessend auf den Weg und wanderten vom Gütsch ob Luzern nach Kriens, wo uns ein nostalgisches Postauto erwartete. Mit einem fröhlichen „Tatü Tata“ brachte es uns nach Hause. Besten Dank an Pascal Kastl und Tamara Kury für die Organisation dieser abwechslungsreichen und schönen Turnfahrt!



Turnerabend

Wir haben es tatsächlich geschafft: Der erste Turnerabend in Staufen nach 24 Jahren ist Geschichte! Ihr wart der absolute Hammer, und eure Unterstützung war grossartig! Aber lassen wir uns nun zurückblicken auf das absolute Highlight des Jahres oder gar der letzten zwei Jahrzehnte.
Unter dem Motto «STAUfen» erzählten wir unseren Gästen in einer abwechslungsreichen Darbietung die Geschichte unseres Dorfes – natürlich gespickt mit vielen Staus und stockendem Verkehr. Neben den beeindruckenden Vorführungen der Jugend- und Seniorenriegen traten wir als Aktive gemeinsam mit dem DTV mit zwei grossartigen Nummern auf.
Wir präsentierten einerseits eine farbenfrohe Barren-/Stufenbarrenkombination in alten Turngwändlis. Dabei entpuppten sich Einige als versteckte Turntalente. Andererseits bewiesen wir Taktgefühl mit einer Performance im Schwarzlicht, die Jumpstyle, rhythmisches Prellen und Seilspringen vereinte.
Das Einstudieren und Üben dieser Nummern war eine grosse Herausforderung, vor allem, weil einige von uns vier Monate vor dem Turnerabend noch nie einen Barren berührt hatten – geschweige denn Jumpstyle getanzt oder im Takt Seil gesprungen. Doch was man mit viel Trainingsbereitschaft und Einsatz erreichen kann, wurde durch die enormen Fortschritte im Turnen und Tanzen eindrucksvoll deutlich. Der Applaus bei beiden Nummern war so gross, dass wir eine Zugabe geben durften.
Die turnerische Aufführung wurde untermalt durch witzigen Sketch bei dem unter anderem die Blumentöpfe auf der Strasse oder unsere Nachbarn aus Schofise auf s Korn genommen wurden.
Das wohl grösste Highlight erlebten wir jedoch beim Abschlusstanz zum DJ Bobo-Hit «Pray». Nach einem ersten Durchgang motivierte Dominic Bohler, im Sketch als «Benj» bekannt, die Zuschauer im zweiten Durchgang mitzumachen. Am Freitag folgten nur wenige dem Aufruf, aber am Samstag hielt es niemand mehr auf den Sitzen!
Das Grinsen war bei jeder Turnerin und jedem Turner sichtbar. Die gesamte Halle tanzte gemeinsam mit allen vier turnenden Vereinen als krönender Abschluss – ein unvergesslicher Moment!

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten ein riesiges Dankeschön aussprechen. Ich verzichte bewusst darauf, Namen zu nennen, da die Liste zu lang wäre. Mein Dank gilt meinen OK-Kolleg:innen, dem Sketch-Team, den Jugi- und Riegenleiter:innen, dem Bühnenteam, den Technikern, dem Team hinter der Bar, dem Küchen- und Beizen-Team und natürlich allen Turner:innen und Jugendkindern.
Laut euren Rückmeldungen hat euch der Turnerabend genau so viel Spass gemacht wie mir – daher peilen wir für das Jahr 2026 die nächste Ausgabe an!

Ausblick

Im nächsten Jahr steht mit dem Eidgenössischen Turnfest ein Grossanlass vor uns. Trotz der langen Reisedauer nach Lausanne habt ihr euch zahlreich angemeldet. Besonders erfreulich ist, dass die bereits rekordverdächtige Zahl an Einzelturner:innen in diesem Jahr erneut verdoppelt werden konnte.
Um euch ideale Trainingsmöglichkeiten zu bieten und den Zusammenhalt weiter zu fördern, werden die vereinsübergreifenden Trainings des STV/DTV ausgebaut. Wenn alles nach Plan läuft, werden wir bereits am Turnfest nicht mehr als zwei Vereine, sondern als fusionierten Verein antreten.
Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandskolleg:innen für die gute Zusammenarbeit, den Leiter:innen für ihr Engagement und den fleissigen Turner:innen für ihren Einsatz danken.
Sportliche Grüsse

Euer Oberturner
Silvan Rohr

Jahresbericht Jugend 2024

Kaum zu glauben, aber schon ist wieder ein Jahr vergangen. Inmitten der vielleicht intensivsten Woche des Jahres – zumindest für alle, die das Brauchtum in Staufen mit Herzblut leben – nehme ich mir einen Moment Zeit, zusammen auf ein bewegendes Jahr zurückzuschauen.
Für mich persönlich war dieses Jahr besonders, denn ein lang ersehnter Traum ist endlich in Erfüllung gegangen. Doch dazu später mehr.

Hypi-Hockeyturnier

Mit dem Hypi-Hockeyturnier, das am 24. und 25. Februar in Möriken stattfand, wurde das Jugijahr 2024 sportlich eröffnet. Die Jugi Staufen war am Samstag mit einer U13- und einer U16-Mannschaft der Jungs sowie zwei U16-Teams der Mädchen stark vertreten. Am Sonntag gingen zudem je zwei U10-Teams an den Start.
Der erste Turniertag war besonders erfolgreich: Drei Podestplätze konnten gefeiert werden. Die U13-Jungs sowie die U16-Mädchen erreichten jeweils den dritten Rang. Ein Highlight war der zweite Platz der U16-Jungs, die sich damit für die Aargauer Meisterschaften in Schöftland qualifizierten.
Am Sonntag blieb ein Platz auf dem Podium zwar aus, doch der Wettkampfgeist, die Freude am Spiel und der faire Umgang standen im Mittelpunkt – ein gelungener Auftakt in das neue Jugijahr!

Aargauer Meisterschaften Unihockey

Am 23. März traten die U16-Jungs der Jugi Staufen bei den Aargauer Meisterschaften in Schöftland an, um sich mit den besten Teams des Kantons zu messen. Die kleine, aber motivierte Mannschaft stellte sich tapfer der Herausforderung, musste jedoch bald erkennen, dass an diesem Tag gegen die starke Konkurrenz nicht viel zu holen war.
Die gegnerischen Teams beeindruckten nicht nur mit ihrem spielerischen Können, sondern auch mit einer körperlichen Überlegenheit, die so manchen Staufner-Spieler ins Grübeln brachte. Der eine oder andere konnte sich dabei ein Schmunzeln nicht verkneifen, als er einem vermeintlichen U16-Spieler mit Bart und Tattoos gegenüberstand. Eine Ausweiskontrolle hätte hier für einige spannende Enthüllungen sorgen können! Am Schluss blieb uns immerhin die Gewissheit, dass Wohlenschwil uns den Titel des Schlusslichts grosszügig überlassen hat.

Turnfest in Schofise

Ein Turnfest fast vor der Haustüre – und dann erst noch bei unseren Nachbarn hinter dem Berg in «Schofise». Für unsere Turner:innen war das ein ganz besonderes Erlebnis! Mit 62 Festkarten gehörte die Jugi Staufen zu den grössten angemeldeten Jugis und durfte somit in der 1. Stärkeklasse antreten. Am Samstag des ersten Turnfestwochenendes machte sich die Jugi Staufen auf den Weg nach «Schofise». Aufgrund der kurzen Distanz beschlossen wir, zu Fuss anzureisen. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie am Treffpunkt bei der Turnhalle ein ungewöhnliches Bild erwartete: Ein Wagenziehen! Obwohl das eher an eine andere Jahreszeit erinnerte, packten die Kinder voller Begeisterung an und zogen den Wagen mit Energie und guter Laune dem Waldrand entlang bis nach Schofise. Wie im Vorjahr traten wir in insgesamt sieben Disziplinen an, die auf drei Wettkampfteile verteilt waren. Der erste Wettkampfteil umfasste den Hindernislauf und den Schulstufenbarren. Im zweiten Wettkampfteil standen Weitsprung sowie die Wurfdisziplinen Kugelstossen oder Ballwurf auf dem Programm. Der dritte und abschliessende Wettkampfteil bestand aus der Pendelstafette und dem 800-Meter-Lauf. Schlussendlich resultierte der 19. Rang und folgende Noten:
Staufen STV/DTV Jugend | SSB: 7.77 | HL: 7.18 | WE: 7.95 | KUG: 8.24 | BW: 7.66 | PS60: 6.41 | GL: 8.09
Während die Resultate denen der Vorjahre ähnelten, stachen zwei Disziplinen als «Tiefflieger» hervor: der Hindernislauf und die Pendelstafette. Beim Hindernislauf zeigte sich, dass das Training in diesem Bereich optimiert werden muss. Die Pendelstafette litt hingegen unter dem extremen Wetter – Regen prasselte unaufhörlich nieder und machte die Bedingungen nahezu unmöglich. Nach den Wettkämpfen waren viele froh, endlich im Trockenen zu sitzen und ein wohlverdientes Zmittag geniessen zu können. Normalerweise hätten die Kinder danach Zeit gehabt, sich auf dem Turnfestgelände zu vergnügen, doch das Wetter machte einen Strich durch die Rechnung. Also trat die Gruppe schon bald den Heimweg nach Staufen an – erneut zu Fuss. Ein herzliches Dankeschön geht an die Eltern, die das Betreuungsteam unterstützten und die Kinder auf dem Heimweg begleiteten, während viele Jugileiter:innen am Nachmittag noch selbst Einzelwettkämpfe in Schofise bestritten. Trotz dem miserablen Wetter war es für die Kids ein unglaublicher Tag mit unzähligen einmaligen Erlebnissen.

Schnellst Staufner

Der Schnellst Staufner fand in diesem Jahr wie gewohnt vor dem Auffahrtswochenende statt. Vor grosser Kulisse konnte die Staufner Bevölkerung zeigen, wer die/ der Schnellste im Dorf ist. Besonders erfreulich war, dass einige unserer Jugikids ganz vorne mitmischten und sich einen Platz unter den schnellsten Läufer:innen sichern konnten. Eine grossartige Leistung zu der wir herzlich gratulieren!

Jugiabschluss

Wie jedes Jahr stand der traditionelle Jugiabschluss kurz vor den Sommerferien auf dem Programm. Geplant war, den Anlass wie in den letzten Jahren im Wald zu feiern. Doch diesmal hatte das Wetter andere Pläne. Regen und Wind zwangen uns, spontan in die Turnhalle auszuweichen. Trotzdem liessen wir uns die Laune nicht verderben! Es wartete ein abwechslungsreiches, sportliches Programm auf die Kinder, das für jede Menge Spass und Bewegung sorgte. Ein besonderer Moment des Tages war die feierliche Kürung der fleissigsten Jugikinder, die mit Stolz und Begeisterung ihre Ehrung entgegennahmen.
Auch wenn das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung machte, wurde der Jugiabschluss wieder zu einem gelungenen Fest, das den perfekten Abschluss vor den Sommerferien bot.

Jugitag

Im September war es wieder so weit: Der Jugitag in Boniswil lockte 55 motivierte Mädchen und Jungs aus der Jugi Staufen zu zwei spannenden Tagen voller Leichtathletik, Fitness, Geräteturnen (GeTu) und packender Spiele. Der erste Wettkampftag brachte bereits zahlreiche Erfolge mit sich. Im GeTu der Kategorie K2 sicherten sich Ariana A. und Morena B. gemeinsam den hervorragenden 3. Platz. Auch im Leichtathletik-Wettkampf glänzte Leyla A. mit einem 3. Rang.
Besonders stark präsentierten sich Jonas und Joel H., die in der Kategorie E der Jungs in der Leichtathletik einen überlegenen, beeindruckenden Doppelsieg feierten. James W. rundete den erfolgreichen Tag mit einem 2. Platz im Fitness ab. In der Pendelstafette reichte es zwar nicht für

das Podest, doch der sportliche Einsatz und die Begeisterung waren zu spüren. So endete der sommerlich heisse Tag mit stolzen Gesichtern und viel Teamgeist.
Auch der zweite Tag hielt grosse Momente bereit. Im Jägerball holten die Jungs in der Kategorie C den 3. Platz, während sie sich im Linienball der Kategorie B über einen starken 2. Rang freuen durften. Die Krönung des Tages war jedoch ein weiterer Doppelsieg in der Pendelstafette der Kategorie B – ein Grund zum Jubeln für die gesamte Jugi! Nicht einmal der strömende Regen, der pünktlich zum Rangverlesen einsetzte, konnte die strahlenden Gesichter der Kinder trüben. Nach einer kurzen Suchaktion auf dem Schulgelände – schliesslich sollte kein Kind zurückbleiben – traten wir komplett durchnässt, aber überglücklich den Rückweg nach Staufen an.
Ein Wochenende voller sportlicher Erfolge, Teamgeist und unvergesslicher Erlebnisse ging zu Ende.

Leiter:innen Dankeschönanlass

Ende September war es wieder soweit – der Jugi-Leiter:innen Anlass stand auf dem Programm. Dieser diente nicht nur dazu, die Vorbereitungen für den bevorstehenden Turnerabend weiter voranzutreiben, sondern hatte vor allem das Ziel, unseren Leiter:innen für ihren Einsatz zu danken. Nach der Arbeit in der Turnhalle, bei der alle tatkräftig mitwirkten, ging es ab nach Reinach. Beim Padeln konnten wir uns so richtig austoben und den Spass nicht zu kurz kommen lassen.
Der Abschluss des Tages war ein gemeinsames Abendessen in der Jägerhütte, bei dem wir uns mit Essen und Getränken stärkten. Es war grossartig, den Leiter:innen für ihren unermüdlichen Einsatz mit einem solchen Tag etwas zurückzugeben. Ein cooler Anlass, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Turnerabend Staufen

Ein Turnerabend in Staufen – was lange ein Wunsch war, wurde in diesem Jahr Realität! Direkt nach dem Jugitag begannen alle Riegen mit den intensiven Vorbereitungen. Über Wochen hinweg wurde mit Fokus und Elan an den Reigen gearbeitet, die unter dem Motto «STAUfen» einstudiert wurden.
Die beiden Veranstaltungsabende waren ein voller Erfolg: Die Turnhalle war an beiden Terminen bis auf den letzten Platz gefüllt – wer hätte das im Vorfeld gedacht? 😊 Das Publikum war restlos begeistert von den Vorführung der mehr als 100 Jugikindern und rund 70 Erwachsenen. Mit glänzenden Augen und voller Begeisterung belohnten sie die Darbietungen mit langanhaltendem Applaus.
Natürlich lief noch nicht alles perfekt, aber genau daraus werden wir lernen, um beim allfälligen nächsten Turnerabend noch besser zu werden. Fragt man die Kinder, gibt es kein Zögern – sie möchten ihr Können so bald wie möglich wieder bei einem Turnerabend präsentieren.
Ein riesiges Dankeschön gilt den Eltern, deren Mithilfe für die Organisation und Durchführung eines solchen Anlasses unverzichtbar ist. Ein ebenso grosses Dankeschön geht an unsere Riegenleiter:innen, deren Engagement und Leidenschaft dieses Projekt überhaupt erst möglich gemacht haben. Ohne euch wäre der Turnerabend nicht machbar gewesen!
Für mich persönlich wurde mit dem Turnerabend ein langersehnter Traum wahr. Als ich vor fast zehn Jahren als «Schofiser» zum STV Staufen wechselte, sagte ich mir immer: Ein Turnverein ohne Turnerabend – das ist doch kein richtiger Turnverein. Von Anfang an wollte ich dazu beitragen, dass dieses Highlight zurück nach Staufen kommt. Mit ein wenig Stolz kann ich nun zurückblicken und sagen, dass die unzähligen Stunden Arbeit sich mehr als gelohnt haben.

Chlaushock

Wie jedes Jahr fand der Abschluss des Jugijahres traditionell beim Chlaushock statt. Wir veranstalteten ein Chlausturnier, bei dem die Teams aus allen sechs Jugis wild durchmischt wurden. Es war eine tolle Gelegenheit, sich über die Gruppen hinweg besser kennenzulernen und gemeinsam um den Sieg zu kämpfen.Natürlich durfte auch die Verpflegung nicht fehlen: Während der Spielpausen konnten sich die Teams mit Wienerli und Brot, Lebkuchen und Sirup stärken.
Der Abend war ein voller Erfolg, mit fairen und umkämpften Spielen, die den Teamgeist noch weiter stärkten. So fand das Jahr 2024 auf eine wunderbare Weise seinen Abschluss.

Situation in der Jugi

Die Lage in der Jugi zeigt sich momentan durchwachsen. Auf der positiven Seite bringt die Aufteilung in drei Altersklassen bei der kleinen und mittleren Jugi spürbare Vorteile mit sich. Durch die kleineren Riegengrössen und die geringeren Altersunterschiede können wir die Kinder gezielter fördern und besser auf ihre Bedürfnisse eingehen.
In der grossen Jugi gestaltet sich die Situation jedoch schwieriger. Wir stehen vor Herausforderungen wie mangelnder Motivation und fehlender Disziplin, besonders bei den ältesten Teilnehmenden. Es fällt uns zunehmend schwer, die Ältesten zu begeistern und langfristig zu binden. Leider mussten wir zuletzt auch einige Austritte verzeichnen, was unser Ziel, die Jugendlichen für den Turnverein zu gewinnen, erschwert.
Die personelle Situation der grossen Jugi ist dadurch aktuell nicht stabil genug, um wie bisher weiterzubestehen. Deshalb haben wir entschieden, den 6. Klässler:innen bereits ein halbes Jahr früher die Möglichkeit zu geben, in der grossen Jugi mitzutrainieren. Diese Massnahme hat bereits zu positiven Rückmeldungen geführt und gibt uns Hoffnung, die Gruppe neu zu beleben.
Ein weiteres Anliegen bleibt die Verstärkung unseres Teams: Der Mangel an Leitpersonen stellt uns vor grosse Herausforderungen. Die Suche nach neuen Jugileitenden gestaltet sich leider weiterhin schwierig. Falls ihr also jemanden kennt, der jemanden kennt, der wiederum jemanden kennt – lasst es uns wissen! Jede Empfehlung hilft uns, das Team zu verstärken und die Jugi weiterhin auf Kurs zu halten.

An dieser Stelle richte ich ein GROSSES DANKESCHÖN an all unsere Leiter:innen, Kampfrichter:innen und an alle weiteren Helfer:innen, die unzählige Stunden ihrer Freizeit der Jugend widmen. Ohne euren Einsatz und eure Unterstützung wäre es nicht möglich, das vielfältige Angebot der Jugi aufrechtzuerhalten. Ihr leistet eine wertvolle Arbeit, die nicht genug gewürdigt werden kann – vielen, vielen Dank!
In diesem Sinne beste Gesundheit und auf ein erfolgreiches neues Sportjahr 2025!

Im Namen der Jugendriege Staufen.

Hauptjugileiter
Pascal Wildi